

Wenn dieser Newsletter nicht richtig angezeigt wird, klicken Sie bitte hier.



Berlin Brief Nr. 313

Neuigkeiten aus der Sitzungswoche
von Josip Juratovic, MdB

08. April 2022



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,

In diesen Tagen vor 30 Jahren begann die Belagerung von Sarajevo und die Konflikte auf dem Westbalkan gipfelten in einem jahrelangen Krieg mit unvorstellbaren Gräueltaten. Bei einer vereinbarten Debatte zum 30. Jahrestag des Kriegsbeginns in Bosnien–Herzegowina haben wir am Mittwoch der Opfer gedacht. Mehr als 100.000

Menschen haben in diesem Krieg ihr Leben verloren und Millionen Menschen ihre Heimat. Gerade die Bilder aus Butscha, die die grauenhaften Kriegsverbrechen Putins der ganzen Welt vor Augen führen, haben mich in dieser Woche sehr bewegt und an den Krieg in Bosnien–Herzegowina erinnert.

Uns interessiert leider immer noch viel zu wenig, was direkt vor der europäischen Haustür geschieht. In den Fokus gerät die Situation immer erst dann, wenn es schon viel zu spät ist. Putins Angriffskrieg hat uns dies in den letzten Wochen wieder mit aller Macht und Grausamkeit vor Augen geführt. Für den Westbalkan müssen wir zwei Themen in den Fokus rücken. Zum einen müssen wir die demokratischen Kräfte stärken und den Nationalisten ihre Grenzen aufzeigen. Nationalisten treiben uns im Gegensatz zu Demokraten zwangsläufig früher oder später in den Krieg. Deshalb muss unsere Devise für die Weiterentwicklung auf dem Westbalkan „Demokratie statt Stabillokratie“ lauten. Gerade die freie demokratische Welt muss sich jetzt aktiv mit demokratischen Kräften auf dem Westbalkan solidarisieren. Es darf keinen Handel mit den Nationalisten um unsere demokratischen Grundwerte geben, sondern es braucht eine aktive Stärkung der demokratischen Kräfte.

Zum anderen brauchen wir eine echte EU–Beitrittsperspektive für alle Länder auf dem Westbalkan. Wir haben die Menschen über viele Jahre mit einem Beitrittsversprechen ruhig gehalten. Gerade die letzten Wochen und Putins Angriffskrieg auf die Ukraine haben uns gezeigt, dass wir diesem Versprechen endlich auch Taten folgen lassen müssen. Insbesondere junge Menschen bräuchten eine Alternative abseits des Nationalismus, damit aus Putins Angriffskrieg kein Flächenbrand wird und sie endlich eine Perspektive für sich sehen, ohne die Region verlassen zu müssen. Diese jungen Menschen sehen ihre Zukunft zurecht in einem demokratischen Staat innerhalb der Europäischen Union. Mit echten Beitrittsverhandlungen würde man auch neue politische Kriterien für die Menschen auf dem Westbalkan implementieren, wie der EU–Beitrittsprozess in Kroatien schon deutlich gezeigt hat, und den Nationalisten ihre Deutungshoheit nehmen. Gemeinsam mit den demokratischen Kräften auf dem Westbalkan sind wir es allen Opfern des Krieges schuldig, einen Weg in eine echte Demokratie und einen EU–Beitritt mit aller Kraft zu unterstützen! Die Sicherheit auf dem Westbalkan garantiert auch unsere eigene Sicherheit!

Das zweite große Thema in dieser Woche war die Entscheidung zur Impfpflicht. Auch wenn man manchmal das Gefühl bekommen könnte, die Pandemie wäre bereits überstanden, sehen wir jeden Tag noch sehr hohe Infektionszahlen und jeden Tag sterben Menschen an Corona. Ich stand für eine allgemeine Impfpflicht, hätte aber am Ende auch mit dem Kompromissvorschlag leben können, der eine Impfpflicht ab 60 Jahren und eine Beratungspflicht vorgesehen hätte. Am Ende hat kein Antrag oder Gesetzesentwurf die nötige Mehrheit erreicht. Dadurch besteht die große Gefahr, dass wir im Herbst wieder zu spät reagieren können. Ich hoffe wirklich, dass uns dennoch ein weiterer Lockdown erspart bleibt – insbesondere für diejenigen, die sich seit mehr als zwei Jahren an alle Regeln halten und sich haben impfen lassen. Jetzt gilt es, entstandene Gräben wieder zu schließen und nicht mit Häme und Hass gegenüber anderen aufzutreten, sondern weiter gemeinsam und verantwortungsbewusst die Pandemie zu bekämpfen.

Da dies der letzte Berlin-Brief vor Ostern ist, wünsche ich Ihnen allen eine besinnliche Karwoche und ein gesegnetes und frohes Osterfest.

Ihr/Euer

Josef Junekberg

Termine

21
APRIL

Bürger*innensprechstunde
Untere Neckarstraße 50, 74072 Heilbronn

21
APRIL

Mitgliederversammlung des SPD-Ortsvereins Heilbronn
Gewerkschaftshaus, Heilbronn

25–
29
APRIL

Sitzungswoche des Deutschen Bundestages
Berlin

Bild der Woche



Redebeitrag bei der vereinbarten Debatte zum 30. Jahrestag des Kriegsbeginns in Bosnien-Herzegowina!

**Den ganzen Redebeitrag als Video finden Sie [HIER](#).
Das Plenarprotokoll finden Sie [HIER](#).**



Impressum:

Josip Juratovic MdB – Bürgerbüro
Untere Neckarstraße 50
74072 Heilbronn
Tel.: 07131 / 598 72 27
josip.juratovic.wk@bundestag.de

Du möchtest keinen Berlin Brief mehr erhalten? [Hier abmelden.](#)